



Mütter- und Väterberatung Kanton Aargau



Danke Mami

Der zweite Sonntag im Mai gehört Dir, liebes Mami.

Du bist für mich da, tröstest bei kleinen und grossen Sorgen und verdienst einen Orden für deine Superkräfte. Es ist daher Zeit, einmal «DANKE» zu sagen!

🎵 Danke Mami – Schwiizergoofe

🎵 Bluemestruss – Schwiizergoofe

Entgegen den hartnäckigen Gerüchten, der Muttertag sei eine Erfindung des Einzelhandels, geht die Verehrung der Mütter tatsächlich bis in die Antike zurück.

Schon die alten Griechen feierten Rhea, die Göttin der Erde und Fruchtbarkeit. Die amerikanische Methodistin Anna Marie Jarvis veranstaltete am 12. Mai 1907 ein «Memorial Mothers Day Meeting». Diese öffentliche Gedenkfeier widmete sie ihrer verstorbenen Mutter und allen Müttern, die ihrer Meinung nach nicht genug Anerkennung für ihre Arbeit erhielten.

1914 wurde in den USA, 1917 dann auch in der Schweiz, der zweite Sonntag im Mai zum nationalen Feiertag erklärt.

Es sind die kleinen Gesten und Aufmerksamkeiten, die zählen und die diesen Tag zu etwas Besonderem machen. Ein Frühstück im Bett, ein selbstgebackener Kuchen, kleine Geschenke, ein Ausflug mit der ganzen Familie. An diese Rituale erinnert man sich ein Leben lang.

Wir wünschen allen Mami's einen wundervollen Muttertag! Und denk daran, wir brauchen keine perfekten Mütter. Du bist gut genug!



Das motivierte Mütter – Väterberatungsteam des Bezirk Baden

Wir betreuen mit 14 Beraterinnen 26 Gemeinden.

Hast du Fragen zur **Ernährung** deines Kindes?

Empfindest du das **Schlafverhalten** deines Kindes als anstrengend oder machst du dir Sorgen wegen seines Temperaments?

Oder möchtest du einfach **gestärkt werden** in den sehr strengen Tagen und Wochen?

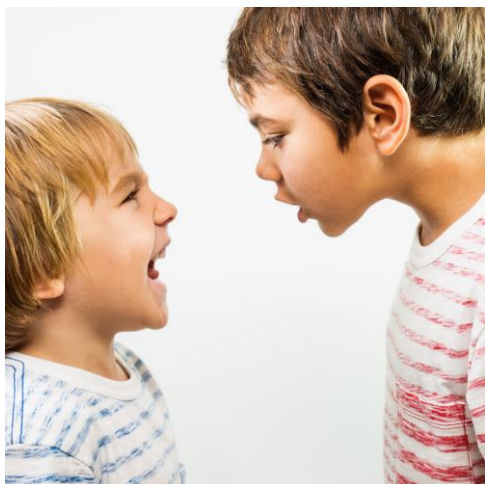
Wir sind bei allen Fragen und Anliegen für dich da und freuen uns sehr dich und deine Familie auf eurem Weg zu begleiten. Es ist uns sehr wichtig, jede Familie individuell zu beraten und zu unterstützen.

Unsere Spezialistinnen für Stillberatung, Erziehungsberatung und Schlafberatung freuen sich auch dich individuell zu beraten.

Anfang März ist unser Stützpunkt nach Dättwil umgezogen. Wir freuen uns über grosszügig und freundlich gestaltete Beratungsräume und Büroräumlichkeiten. Das Beratungsangebot kann jetzt sogar noch ausgebaut werden.

Du kannst jederzeit spontan vorbeikommen, wenn du Unterstützung brauchst. Ein Treffpunkt für die Familien mit Spielmöglichkeit für die Kinder und bei Bedarf gleichzeitigem Beratungsangebot wird das erste Zusatzangebot sein. Im Laufe des Jahres werden weitere folgen.

Auf unserer [Homepage](#) kannst du dich jederzeit informieren.



Schreien, hauen, klemmen, beißen!

Wenn Kinder streiten...

Deine Kinder und du seid erst gut eine Stunde auf, doch bereits zum 3. Mal an diesem Morgen geraten die Geschwister aneinander. Sie schreien, hauen, klemmen oder beißen! Am liebsten würdest du die Beiden auf den Mond schießen, denn nochmals ein Tag wie gestern, als von morgens bis abends gezankt wurde, hältst du nicht mehr aus!

Um Konflikte unter Kindern besser begleiten und lösen zu können, hilft es zu verstehen, was die Auslöser für einen Streit sind, weshalb Kinder streiten müssen und wie Kinder Konfliktbewältigungsstrategien lernen können.

Mögliche Anlässe weshalb Konflikte unter Kindern entstehen, können zum Beispiel das **Aushandeln von Rollen und Positionen**, **aufgestauter Ärger** oder das **Aushandeln von «mein» und «dein»** sein.

Aber, weshalb müssen nun diese Streitereien so oft stattfinden? - Kinder brauchen Übung, damit sie unter anderem lernen:

- zu **verhandeln**
- **Bedürfnisse** anderer zu **erkennen**
- **Kompromisse** einzugehen
- mit **Erfolg und Misserfolg umzugehen**
- das **Gefühl der Anerkennung** zu erleben
- **Spannungen auszuhalten**

Die Liste der Tipps, welche dich unterstützen können im Umgang mit Konflikten und wie du dein Kind indirekt lehrst, Bewältigungsstrategien zu entwickeln, ist lang. Das solltest du immer im Hinterkopf haben:

- **Empathisch sein** und die Gefühle der streitenden Kinder ansprechen
- **Keine Schuldzuweisungen** resp. keine Bevorzugungen aussprechen, sondern Fragen stellen, um zu verstehen
- **Nicht nachtragend** den Kindern gegenüber sein



Vorlesen fördert die kindliche Entwicklung

Schweizer Vorlesetag 22.05.2024

Es ist bekannt, dass regelmässiges Vorlesen sich positiv auf die Entwicklung deines Kindes auswirkt. Fachleute sind sich einig: Wenn du deinem Kind schon von klein auf vorliest, tut das deinem Kind auf verschiedenen Ebenen gut:

Vorlesen...

- schafft **Nähe**, Momente der **Ruhe** und **Geborgenheit**
- vergrössert den **Wortschatz** und fördert die **Sprachkompetenz**
- fördert die **Konzentration** und die **Fantasie**

Kindern denen vorgelesen wird:

- Haben ein **grösseres Wissen**
- Sind **ausgeglicher** (Aktive Kinder, brauchen ab und zu eine Verschnaufpause zum Ausgleich.)

Vorlesen kann auch helfen, Konflikte zu bewältigen. (Bücher greifen oft Alltagssituationen auf und helfen deinem Kind, Konflikte zu meistern)

Schon 15 Minuten Vorlesen am Tag genügen, um dein Kind zu fördern.

Informationen zum Schweizer Vorlesetag findest du [hier](#).

Wir stehen dir gern zur Seite!

Brauchst du weitere Unterstützung zur Konfliktbewältigung?

Suchst du mehr Informationen zum Thema Vorlesen, oder Angaben zu naheliegenden Bibliotheken? Oder hast du andere Fragen rund um dein Kind?

Individuelle, auf deine Anliegen zugeschnittene **Beratung** findest du bei deiner **Mütter- und Väterberatung**.

Mütter- und Väterberatung Aargau auf Facebook und Instagram, Folge uns!



Kantonalverband Mütter- und Väterberatung Aargau

Postfach 91, 5042, Hirschthal

Diese E-Mail wurde an info@mvb-aarauplus.ch gesendet.

[Im Browser öffnen](#)